

Freitag

Ausstellungen

Karikaturen zum Thema afrikanische Renaissance Kooperation mit Dritte Welt Journalisten Netz, Litros e.V. und Dialog international e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 1
Kampf um Afrika – Koloniale Eroberung und anti-kolonialer Widerstand Afrikanische Studenten Union e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 2

Filme

Der Standpunkt des Löwen von Didier Awani (2011)	10 bis 12 Uhr	Zelt 1
Patrice Lumumba - Mord im Kolonialstil von Thomas Giefer (2000) mit anschließender Diskussion mit Regisseur	10 bis 11:30 Uhr	Zelt 2
sowie ohne Diskussion	17:30 bis 18:30 Uhr	Zelt 2
Kamerun - Autopsie einer Unabhängigkeit (2008) - Ein Dokumentarfilm über den geheimen Kolonialkrieg Frankreichs in Kamerun von Valérie Osouf und Gaëlle Le Roy	19:30 bis 20:30 Uhr	Zelt 1
Ein Leben mit der Duldung (2010) von Appolain Siewe	20:30 bis 21:30 Uhr	Zelt 2

Workshops

Globales lernen mit Lorenz Odoro 12 bis 13:30 Uhr Zelt 2

Podiumsdiskussionen

Brauchen Afrikanische Staaten eine gemeinsame Währung? 13 bis 15 Uhr Zelt 1

Der Traum einer gemeinsamen afrikanischen Währung wird nicht erst seit der Einführung des Euro in weiten Teilen der Europäischen Union gehegt. Vielmehr geht es um die Einigung des in 54 Staaten zerstückelten Kontinents. Doch wie die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Europa eindrucksvoll zeigt, bringt ein solcher Schritt, wenn unzureichend vorbereitet, auch massive Risiken mit sich. Wir möchten Chancen und Risiken für eine gemeinsame afrikanische Währung aufwiegen und analysieren, ob der Kontinent bereit ist für diesen Schritt.
Mit Marie Roger Biloa, Leonard Jamfa und Gilbert Djakou u.a..

Nord-Süd-Zusammenarbeit: Eine win-win Situation?

Die europäisch-afrikanischen Beziehungen seit der Unabhängigkeit des Kontinents sind in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem durch Krisennothilfe und Entwicklungshilfe dominiert. Gleichzeitig ist die Europäische Union ein bedeutender Handelspartner für alle afrikanischen Nationen, doch nach wie vor dominieren Rohstoffe die Ausfuhren aus dem afrikanischen Kontinent. Wir möchten die zahlreichen politischen und ökonomischen Verflechtungen der beiden Nachbarkontinente beleuchten und die Frage stellen, wer von diesen profitiert. Mit Dr. Günter Nooke, Alexis Neuberg und Narcisse Djakam u.a..

17:30 bis 19 Uhr Zelt 1

Kulturprogramm

Konzert: Sterne von Afrika aus Deutschland und Fily Sako
akustisches Konzert mit traditionellen Saiteninstrumenten aus dem Mali

11:30 bis 13:30
Uhr

Bühne

Tanzshow: Graceland -Traditionelle Tänze aus Kamerun

15 bis 16 Uhr

Bühne

Offizielle Eröffnung u.a. mit Grußwort von Sylvie Nantcha und Guenter Nooke
(persönlicher Afrikabeauftragter der Kanzlerin)

16 bis 17 Uhr

Bühne

Konzert: Black Gerrado Reggae aus dem Senegal

19:30 bis 20:30
Uhr

Bühne

Konzert: Polmighty Reggae aus Cap Verde

21 bis 22 Uhr

Bühne

Kinderprogramm

afrikanische Märchen
gelesen von Maxx Bousso

15 bis 15:45 Uhr Zelt 2

Kinderlesung
von Blaise Ahua

16 bis 17 Uhr Zelt 2

Samstag

Ausstellungen

Karikaturen zum Thema afrikanische Renaissance Kooperation mit Dritte Welt Journalisten Netz, Litros e.V. und Dialog international e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 1
Kampf um Afrika – Koloniale Eroberung und anti-kolonialer Widerstand Afrikanische Studenten Union e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 2

Filme

Kamerun - Autopsie einer Unabhängigkeit (2008) - Ein Dokumentarfilm über den geheimen Kolonialkrieg Frankreichs in Kamerun von Valérie Osouf und Gaëlle Le Roy	10 bis 11:30 Uhr	Zelt 1
Ein Leben mit der Duldung (2010) von Appolain Siewe	10 bis 11 Uhr	Zelt 2
Der Standpunkt des Löwen von Didier Awani (2011)	19:30 bis 21 Uhr	Zelt 2
Patrice Lumumba - Mord im Kolonialstil von Thomas Giefer (2000)	20 bis 21 Uhr	Zelt 1

Workshops

Was ist Afrika? Mit Natacha Kelly	12:30 bis 13:30 Uhr	Zelt 2
Die Ressourcen Afrikas Mit Assoua Kocra	14 bis 15 Uhr	Zelt 2

Podiumsdiskussionen

Die Polizei, dein Freund und Helfer – Gleiches Recht für Alle?

Nicht erst seit dem grausamen Tod von Oury Jalloh werden immer wieder Rassismusvorwürfe gegenüber den deutschen Behörden und insbesondere der Polizei laut. Wir wollen analysieren, ob es sich beim Fall von Oury Jalloh nur um einen bedauernswerten Unfall handelte oder ob es sich hierbei um einen extremen Ausdruck tief in den deutschen Behörden verwurzelten Rassismus handelt. Weiterhin wollen wir die Rolle beleuchten, welche die Polizeibehörden bereits jetzt für die Integration von Afrikanern bereits spielt und in Zukunft spielen könnten.

Mit Moctar Bah, einem Vertreter der Berliner Polizei und Anke Schwarzer u.a..

15 bis 17 Uhr Zelt 1

Wo steht Afrika 50 Jahre nach der Unabhängigkeit?

Viele afrikanische Staaten feiern in den Jahren 2007 bis 2013 den. 50. Jahrestag ihrer jeweiligen Unabhängigkeit. Wir möchten kritisch analysieren, wo diese postulierte Unabhängigkeit heute besteht. Wie aktuell sind die politischen und ökonomischen Ideen und Projekte afrikanischer Visionäre wie Thomas Sankara, einem Sohn der Unabhängigkeit? Kann der „arabische Frühling“ auch als Ausgangspunkt für Demokratiebewegungen auf dem gesamten Kontinent gesehen werden?

Mit Simon Inou, Leonard Jamfa und Marie Roger Biloa u.a..

17:30 bis 19:30 Uhr Zelt 1

Exportpolitik Nord-Süd/ Süd-Süd

Die Handelsbilanzen afrikanischer Staaten lesen sich fast durchweg identisch. Ausgeführt werden Rohstoffe und landwirtschaftliche Produkte. Importiert werden Maschinen und weitere Fertigwaren. Gleichzeitig kann man beobachten, dass Afrika auch zunehmend zur Müllhalde insbesondere europäischen Elektroschrotts verkommt. Auch landen zahlreiche Agrarprodukte aufgrund der europäischen Subventionspolitik auf afrikanischen Märkten. Doch entgegen unserer Wahrnehmung beschränkt sich der afrikanische Außenhandel nicht nur auf die früheren Kolonialmächte, vielmehr spielen China, Indien sowie Japan als auch zunehmend südamerikanische Länder eine immer bedeutendere Rolle. Wir wollen diese Trends beleuchten und nach ihren Auswirkungen und Folgen fragen.

12 bis 14 Uhr Zelt 1

Kulturprogramm

Kindermusical: Afrodeutsche Spielgruppe	11:30 bis 13 Uhr	Bühne
Konzert und Präsentation: Guluwalk	13:30 bis 18 Uhr	Bühne
Theatervorführung: Sönke Weiss	17:30 bis 19 Uhr	Zelt 2
Konzert: Malik Mé nordafrikanischer Rai	19 bis 20:30 Uhr	Bühne
Konzert:	21 bis 22 Uhr	Bühne

Kinderprogramm

afrikanische Märchen gelesen von Max Bousso	15:30 bis 16:15 Uhr	Zelt 2
Kinderlesung mit Blaise Ahua	16:30 bis 17 Uhr	Zelt 2

Sonntag

Ausstellungen

Karikaturen zum Thema afrikanische Renaissance Kooperation mit Dritte Welt Journalisten Netz, Litros e.V. und Dialog international e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 1
Kampf um Afrika – Koloniale Eroberung und anti-kolonialer Widerstand Afrikanische Studenten Union e.V.	10 bis 22 Uhr	Zelt 2

Filme

Kamerun - Autopsie einer Unabhängigkeit (2008) - Ein Dokumentarfilm über den geheimen Kolonialkrieg Frankreichs in Kamerun von Valérie Osouf und Gaëlle Le Roy	10 bis 11:30 Uhr	Zelt 1
Patrice Lumumba - Mord im Kolonialstil (2000) von Thomas Gieffer	10 bis 11 Uhr	Zelt 2
Ein Leben mit der Duldung (2010) von Appolain Siewe	11:30 bis 12:30 Uhr	Zelt 2
Der Standpunkt des Löwen (2011) von Didier Awani	17:30 bis 19:30 Uhr	Zelt 1

Workshops

Vortrag DESERTEC – Sonne aus Afrika für den europäischen Gebrauch Wer ist der wahre Gewinner?	12:30 bis 13:30 Uhr	Zelt 2
Das Echo des arabischen Frühlings mit Dr Yasmine Berriane	14 bis 15 Uhr	Zelt 2

Podiumsdiskussionen

„Warum kann ich nicht einfach Deutscher sein?“ Rollenbilder von Menschen mit afrikanischem Migrationshintergrund	12 bis 14 Uhr	Zelt 1
„Was ist deutsch und was afrikanisch?“, „Wie wird die afrikastämmige Minderheit von der deutschen Mehrheit wahrgenommen?“ und „Als was verstehen sich die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischem Migrationshintergrund selbst.“ sind die Fragen, mit denen wir uns in dieser Diskussion beschäftigen möchten. Weiter wollen wir die zahlreichen verschiedenen Rollen aufzeigen, die afrikanische Migranten in Deutschland ausüben und Zukunftsperspektiven beleuchten. Mit Christine Evina, Sylvie Nantcha, Elombo Bolayela und Nelson Muriuki u.a..		

Demokratie à la Carte? Militärinterventionen und die Rolle afrikanischer Regionalgemeinschaften

Spätestens seit Libyen sind internationale Militärinterventionen ein auch in Europa ein kontrovers diskutiertes Thema. Doch schon seit Anbeginn ihrer Unabhängigkeit waren zahlreiche afrikanische Staaten Schauplatz internationaler Militärinterventionen. Wir wollen hierbei beleuchten, welche konkreten Motivationen und Hintergründe es bei diesen Einsätzen eine Rolle spielen und welche Auswirkungen diese mit sich bringen. Außerdem stellen wir die Frage, welche Rolle afrikanische Staatenverbände hierbei spielen. Mit Assoua Kocra, Zap Krasso, Thomas Giefer und Serge Aka u.a..

15 bis 17
Uhr Zelt 1

Kulturprogramm

Kindermusical New Generation	11:30 bis 13 Uhr	Bühne
Tanzvorführung traditioneller sudanesischer Tänze	14 bis 15:30 Uhr	Bühne
Konzert: Musik aus Südafrika	17:30 bis 18:30 Uhr	Bühne
Konzert: Nilsa Hip Hop, Reggae und Pop aus dem Mosambik	19 bis 21:30 Uhr	Bühne

Kinderprogramm

afrikanische Märchen gelesen von Maxx Bousso	15:30 bis 16:30 Uhr	Zelt 2
Kinderlesung mit Blaise Ahua	16:45 bis 17:45 Uhr	Zelt 2